

[Ich bin wie eine weisse Schale]

Autor(en): **Stamm, Karl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **43 (1938-1939)**

Heft 14

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-313749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Schweizerischer Lehrerinnenverein

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

Präsidentin: Marta Schmid, Limmattalstr. 64, Zürich-Höngg

Schriftführerinnen: Emma Eichenberger, Morgentalstr. 21,
und Marie Haegle, Paradiesstr. 56, Zürich

Kassierin: Emmy Leemann-Biber, Kürbergstr. 16, Zürich-
Höngg, Postcheck VIII 7630, Zürich

Stellenvermittlungsbureau: H. Roost, St. Albanvor-
stadt 40, Basel

Schweizerisches Lehrerinnenheim: Wildermettweg, Bern

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstr. 28, Zürich,
Tel. 45 443

Jahresabonnement: Fr. 4.50

Inserate: Einspaltige Nonpareillezeile 30 Rp.

Druck und Expedition: Bächler & Co., Bern
Postcheck III 286

43. Jahrgang

Heft 14

20. April 1939

Ich bin wie eine weisse Schale
im weiten Raume aufgestellt.
Das Flüstern klangerfüllter Tale,
die Stille hoch im Sternensaale,
das Licht, das in die Tiefen fällt:
sie sammeln sich in meinem Grunde
und kreisen selig in der Runde
und formen sich in meinem Munde
zum leisen Lied von Gott und Welt. *Karl Stamm.*

(Aus Karl Stamm: Das Hohelied. In Erinnerung an seinen 20. Todestag.)

Dennoch eine Botschaft an die Jugend zum Tag des „Guten Willens“, 18. Mai 1939

Selbst auf die Gefahr hin, dass die Mitglieder der Erziehungskommission der Schweizerischen Vereinigung für den Völkerbund als unbelehrbare Utopisten angesehen werden, wagen sie es dennoch und trotz allem, was in der Welt vorgeht, auch dies Jahr das Friedensblatt für die Jugend herauszugeben. Zwar geschieht es unter einem etwas andern Titel als bisher; denn guter Wille und viele Bemühungen, den Weltfrieden zu erhalten, sind auch heute erkennbar; während anderseits dieser Weltfriede auf harte Proben gestellt wird.

Das Friedensblatt für die Jugend soll also dennoch erscheinen:

Weil es sich gezeigt hat, dass die Utopien, die als solche belächelt und in Zweifel gezogen werden, die Realitäten der Zukunft wurden, und dies also auch wie zu hoffen ist, für die Idee des Völkerbundes eintreten wird.

Weil an Stelle des alten lateinischen Sprichwortes « Der Mensch ist für den Menschen der Wolf », der tatkräftige Glaube treten soll, der Mensch sei für den Menschen der Bruder.

Weil jeder einzelne Mensch an sich selbst und für seine Mitmenschen zum Missionar für den Frieden werden muss.

Weil der Friede kein absolut gesicherter, aber für den Aufbau der Welt und der Kultur unbedingt notwendiger Zustand ist, muss schon die Jugend für die Friedensarbeit erzogen werden.

Schulbehörden, Erziehungsvereine werden herzlich gebeten, durch Gewährung von Subventionen die Verbreitung des Blattes zu fördern, so dass es auch zahlenmässig zu einer starken Kundgebung des Friedenswillens